

KIRCHLICHE NACHRICHTEN SÄNGERHAUSEN

August / September 2019



Die Kinder der katholischen und evangelischen
Gemeinden wünschen allen Großen und Kleinen
einen guten Start ins neue Schuljahr!

Religiöse Kinderwoche Anfang Juli (Foto: Sabine Weigel)

2 Auf ein Wort

Interkulturelle Woche

Wir leben in einem Einwanderungsland. Ohne Zuwanderung hätte Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten nicht den heutigen Wohlstand erreicht, Generationen von Migrantinnen und Migranten haben entscheidend dazu beigetragen.

Die Flüchtlingsbewegungen der vergangenen Jahre, vor allem aber die große Zahl von Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten haben dazu geführt, dass in Deutschland Menschen vieler unterschiedlicher Muttersprachen, Kulturen und Religionen zusammenleben. Dies ist kein deutsches Sonderphänomen, sondern eine weltweite Entwicklung, die mit der Globalisierung einhergeht.

Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft war immer schon mit großen Herausforderungen verbunden – und zwar für alle Beteiligten. In der Bibel können wir nachlesen, wie Gott sein Volk Israel an die eigene Fremdheitserfahrung erinnert und ihm die moralische Pflicht ins Stammbuch schreibt, Fremde zu schützen: "Einen Fremden sollst du nicht ausbeuten. Ihr wisst doch, wie es einem Fremden zumute ist; denn ihr selbst seid in Ägypten Fremde gewesen" (2. Mose 23,9). Gott fordert ein zugewandtes Verhalten gegenüber Fremden, das sich von dem gegenüber Einheimischen nicht unterscheidet: "Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst ..." (3. Mose 19,33f). Wir wachsen, indem wir uns von unserem "fremden" Gegenüber eine Welt eröffnen lassen, die uns bislang unbekannt war. Das Erlernen einer anderen Sprache erschließt uns eine andere Mentalität und lässt uns eine andere Kultur lebendig werden. Der Dialog mit Angehörigen anderer Kulturen und Religionen erweitert unseren Horizont.

Unsere kulturell vielfältige Gesellschaft fordert jede und jeden von uns heraus. Wir

treffen permanent auf Menschen, die uns in irgendeiner Weise fremd sind, sei es, weil sie eine andere Sprache sprechen, sei es, weil sie von einer anderen Kultur geprägt sind oder einer anderen Religion angehören, oder sei es, weil sie eine politische Position vertreten, die unserer eigenen Überzeugung zuwiderläuft. Jedem einzelnen mit Aufmerksamkeit und Respekt zu begegnen, trägt dazu bei, dass in unserer Gesellschaft Gräben der Ignoranz, Mauern der Abschottung und Fronten des Hasses überwunden werden. Weltweit rücken die Menschen im Zuge der Globalisierung, erhöhter Mobilität und nahezu uneingeschränkter Kommunikationsmöglichkeiten immer näher zusammen. Unsere Aufgabe ist es, daran zu arbeiten, dass dies zu einem Wachstumsschritt in Richtung eines friedlichen Miteinanders über alle Unterschiedlichkeiten hinweg führt.

Lassen wir uns nicht anstecken von einer Kultur der Angst, der Angst vor den "Anderen" und der Angst vor der Zukunft! Geben wir stattdessen Zeugnis von unserer Hoffnung, gestalten wir unsere Gesellschaft mit Mut und Zuversicht! "Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagt-heit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit" (2 Tim 1,7).

Wer verfolgt ist, braucht Schutz. Es darf nicht bei jeder Gruppe von ankommenden oder sich in Seenot befindenden Menschen gefeilscht werden, wer sie rettet oder aufnimmt. Als Christinnen und Christen stehen wir für eine bedingungslose Wertschätzung gegenüber jedem Menschen. Sie beweist sich in besonderer Weise im Umgang mit denen, die keine Lobby haben: mit Kindern und Armen, Geflüchteten, Geduldeten und Obdachlosen, Kranken und Menschen mit Behinderungen. Die Interkulturelle Woche (22.-29.9.) schenkt Freude am Miteinander und macht Mut, unser gesellschaftliches Zusammenleben zu gestalten.

Aus dem gemeinsamen Wort der Kirchen





Am 19. Juni um 21.22 Uhr schlug der Blitz auf dem Turm der Jakobikirche ein. Seitdem steht die Uhr. Die Glocken läuten nicht mehr, die Steuerung von Glocken und Uhr gingen kaputt, der Turm ist ohne Licht, die Verstärkeranlage verschmorte. Auch das gesamte Umfeld der Kirche wurde elektrisch lahmgelegt. Router und Telefone funktionierten nicht mehr. Im Kreiskirchenamt wurde die Telefonanlage zerstört.

Zum Glück geriet nichts in Brand. Aber der Schaden in der Kirche und im Turm ist groß. Die Lautsprecheranlage wurde inzwischen wieder instand gesetzt, zwei der drei Glocken können provisorisch per Hand geläutet werden. Sämtliche elektrischen Leitungen müssen überprüft werden. Bis die Uhr wieder repariert ist und die Glocken normal läuten, werden noch mehrere Wochen vergehen.

Foto: Lida Myrau

Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL 2019
EVANG. KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND
www.wahlen-ekm.de

Im Oktober werden die Gemeindegemeinderäte neu gewählt:

13.10. Ulrich (7 Mitglieder)

20.10. Jacobi (8 Mitglieder)

Auf Seite 4 bis 7 sehen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten.

Ab der 2. Augushälfte erhalten Sie die Wahlunterlagen. Briefwahl ist unkompliziert für alle möglich.

4 Gemeindekirchenrat St. Jacobi



Andreas Blesse
Installateur-Meister



Dr. Bettina Brandes
Biologin



Cornelia Büttner
Pädagogin



Dr. Christine Ehrenpfordt
HNO-Ärztin

GKR Jacobi



Ulrich Große
Elektromeister, Rentner



Agnes Hartnack
Pfarramts-Sekretärin



Martina Hecke
Studienrätin



Bernd Klausung
Klavierfacharbeiter



Beate Müller
Diplom-Kauffrau



Arno Siebeck
Betriebswirt



Janine Wenschuh
Pädagogin



Pia-Berit Zeumer
Rektorin

Für den Gemeindekirchenrat St. Jacobi werden am 20. Oktober 8 Mitglieder und 4 Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich im Gottesdienst am 8. September vor. Der neue Gemeindekirchenrat wird am 10. November eingeführt.



Susanne Zywitzki
Nachrichtentechnikerin



Am Wahlsonntag heißt es: Auszählen!

Wir suchen Ehrenamtliche für die Wahlvorstände. Sie müssen während der Wahl für zwei Stunden im Wahllokal sitzen und danach die Stimmen auszählen. Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern.

6 Gemeindegemeinderat St. Ulrici



Henrike Bertram
Krankenschwester



Ronny Eckert
Agraringenieur



Claudia Fritsche Diako-
nin / Heilerziehungspflegerin



Juliane Hammer
Studienrätin

GKR Ulrici



Regina Kieling
Rentnerin



Helmut Loth
Rentner



Helmut Schakel
Rentner



Wolfgang Steffen
Rentner



Susanne Uhlemann-Puhl
Lehrerin



Lothar Wolfram
Rentner



Rainer Zeitler
Freier Versicherungsmakler

Für den Gemeindekirchenrat St. Ulrici werden am 13. Oktober 7 Mitglieder und 3 Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich im Gottesdienst am 29. September vor. Der neue Gemeindekirchenrat wird am 27. Oktober eingeführt.

Am Pfingstsonntag wurden in der Ulrichkirche ein neuer Zwischenaltar und ein neues Lesepult eingeweiht.



8 Aktion Sühnezeichen

Sangerhäuserin bei Aktion Sühnezeichen **Friedensdienst in Frankreich**

Mein Name ist Maren Sophie Enke. Ich bin Abiturientin der Landesschule Pforte und gebürtige Sangerhäuserin.

Von September 2019 bis August 2020 werde ich mit „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ (ASF) mein Auslandsjahr in Verdun in Frankreich absolvieren.

Die Organisation wurde in Folge der Verbrechen des zweiten Weltkrieges mit der Intention gegründet, sich für Minderheiten und Menschenrechte einzusetzen.

Mittlerweile fördert ASF pro Jahr etwa 180 Freiwillige, die diesen Bemühungen folgen wollen. So habe ich nächstes Jahr die Möglichkeit, Teil dieser wichtigen Arbeit zu werden und der Gesellschaft etwas zurückgeben zu können.

Genauer gesagt werde ich im Zentrum für Menschenrechte und Frieden in Verdun arbeiten. Verdun ist für die europäische Geschichte im 20. Jahrhundert ein wichti-

ger Handlungsort gewesen. Mit meiner Arbeit dort kann ich in einer Provinz wie Verdun Kindern und Jugendlichen in Workshops die Wichtigkeit von Menschenrechten und Frieden näher bringen. Nun sollte man meinen, dass ein solches Bemühen in einer Wirtschaftsnation wie Frankreich nicht nötig sei.

Doch die jüngsten Wahlen zeigen, dass immer noch zwischen Menschen aufgrund irrelevanter Merkmale wie Hautfarbe oder Nationalität unterschieden wird. Ich hoffe, dass ich mit meiner Arbeit die Werte des Friedens verbreiten kann. Dabei bedeutet Frieden für mich nicht die Abwesenheit von Krieg, sondern den respektvollen Umgang der Menschen miteinander.

*Für Maren Sophie Enke werden noch Pat*innen gesucht, die sie für **12 Monate** mit jeweils 15 Euro unterstützen; es sind auch Teilbeträge möglich. (Kontakt: Pfr. Niemann). Sie wird im Familiengottesdienst am 25. August nach Frankreich verabschiedet.*



Konzertsommer in St. Jacobi

So, 11.8. - 17 Uhr Michael Mendl
Eine Hommage
an die Musik und den Gesang

Schauspieler Michael Mendl
liest Texte von Robert Walser, Brecht u.a.
Mit Christian Schmitt (Orgel), Otto Sauter
(Piccolotrompete), Tatjana Ruhland
(Flöte) und Eva Lind (Sopran).
www.mendl-festspiele.de
Karten: Tourist-Information, Internet

Sa, 17.8. - 19 Uhr Gerhard Schöne
Summen, Singen Schreien
Lieder inspiriert von Psalmen

Mit Gerhard Schöne,
Ralf Benschuh & Jens Goldhard
Karten: 18 € , ermäßigt 15 €
(Abendkasse: 20 € / 16 €) Vorverkauf: Genuß-
kompanie Kolodziej, Pfarramt, Tourist-Information

Fotos: privat, W. Steffen



Unsere Konzerte

Sa, 24.8. - 17 Uhr St. Ulrichi
Lebensklänge
Konzert mit Maria-Elisabeth Booms

So, 8.9. - 17 Uhr St. Ulrichi
Konzert für Viola d'amore und Orgel
Duo Aliquot - Viola d'amore
KMD Martina Pohl - Orgel

Sa, 14.9. - **Nacht der Kirchen** Seite 16

So, 29.9. - 17 Uhr St. Jacobi
Orgelkonzert
Werke von Bach, Rheinberger u.a.
KMD Martina Pohl Eintritt frei

Fr, 4.10. - 19.30 Uhr St. Ulrichi
The Gregorian Voices
Karten: 21,90 / Abendkasse 25 €

So, 20.10. - 17 Uhr St. Jacobi
Oratorienkonzert: Te Deum (Händel),
Krönungsmesse (Mozart)

10 Unsere Gottesdienste

- 4. August** 10.00 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Müller
7. Sonntag nach Trinitatis 
- 11. August** 10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Niemann
8. Sonntag nach Trinitatis
- 18. August** 10.00 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Niemann
9. Sonntag nach Trinitatis
- 24. August (Sa)** 18.30 Uhr „gerade samstags“ im TheO'door mit Thomas Käßner,
Dessau. Thema: Wie finde ich den Sinn des Lebens?
- 25. August** 10.00 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst
10. So. n. Trinitatis zum Schuljahresbeginn 
- 1. September** 10.00 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Appel
11. So. n. Trinitatis
- 8. September** 10.00 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
12. So. n. Trinitatis Vorstellung der Kandidat*innen für den Gemeindegkirchenrat
Eröffnung der Ausstellung Tansania
- 14. September (Sa)** 16.00 Uhr in St. Ulrici Kindererlebnistagesdienst, anschließend Grillen
- 15. September** 10.00 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrerin Runge
13. So. n. Trinitatis
- 21. September (Sa)** 18.30 Uhr „gerade samstags“ im TheO'door mit Jörg Thoms,
Stolberg. Thema: Wie kann ich die Welt retten?
- 22. September** 10.00 Uhr in St. Jacobi Miriam-Gottesdienst mit Lektorin Oelze
14. So. n. Trinitatis und dem Tanzkreis, Besuch aus Tansania 
- 29. September** 10.00 Uhr in St. Ulrici mit Pfr. Niemann Erntedankfest
15. So. n. Trinitatis Vorstellung der Kandidat*innen für den Gemeindegkirchenrat
- 6. Oktober** 10.00 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Erntedankfest



**KIRCHE MIT
KINDERN**

*Für unsere Kinder steht ein Kindertisch bereit.
Während der Predigt wird in einem separaten Raum
zu einem Kindertagesdienst eingeladen.*

*Nach unseren Sonntagsgottesdiensten halten wir eine Tasse Kaffee
oder Tee für Sie bereit. „Kirchenkaffee“ - eine gute Gelegenheit,
miteinander ins Gespräch zu kommen.*



Gottesdienste in den Pflegeheimen: Am Rosengarten (AWO): Do, 22.8. + 26.9. - 10 Uhr
DRK-Seniorenzentrum Kyffhäuserblick: Di, 13.8. + 17.9. - 9.30 Uhr
Seniorenhaus Sonnenhof: Do, 15.8. + 12.9. - 10 Uhr

Unsere Kirchen sind bis Ende Oktober geöffnet:

Mo - Sa 10 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Sonntag 14 bis 16 Uhr





Die Kinder haben Symbole aus dem Sonnengesang von Franz von Assisi gestaltet. Franziskus von Assisi und Franziska heute standen im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes zum Schuljahresabschluss. Er bildete den Auftakt zum Sommerfest im TheO'door. *Foto: W. Steffen*

Tansania-Partnerschaft

1893 entschied sich die Leipziger Mission, eine Expedition in die damalige Kolonie Deutsch-Ostafrika zu schicken. Die ersten Missionare schafften es innerhalb weniger Jahre, lebendige Gemeinden aufzubauen, die das Fundament der heutigen tansanischen Kirche bilden. Wie war das möglich? Wer waren diese Männer? Was prägte ihre Arbeit? Und was ist daraus geworden?



„Dient dem Reich Gottes und nicht dem Deutschen Kaiserreich“

125 Jahre lutherische Mission am Kilimanjaro

Ausstellung in St. Jacobi
1. - 29. September

Eröffnung: 8. 9. 10 Uhr mit Pfarrerin i.R. Birgit Pöttsch, ehemalige Mitarbeiterin des Leipziger Missionswerkes

12 Kindertagesstätte St. Martin

25 Jahre Kindertagesstätte Sankt Martin – darauf sind wir stolz

Die Kindertagesstätte St. Martin ist für Kinder aus unterschiedlichen sozialen Lebenslagen, verschiedener nationaler Herkunft und religiöser Zugehörigkeit ein guter Ort, an dem sie sich ihren individuellen Gaben und Neigungen gemäß entfalten und entwickeln können. Das können wir heute mit Stolz sagen, aber wie kam es dazu?

Im Februar 1994 fanden sich etwa 50 Mitglieder aus drei Kirchengemeinden in Sangerhausen (St. Jacobi, St. Ulrici und Herz-Jesu) zu einem Verein zusammen, der das Ziel hatte, eine ökumenische Kindertagesstätte für die Stadt Sangerhausen zu gründen und zu betreiben. Eine Konzeption mit den Grundanliegen „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ war die gemeinsame Arbeitsbasis.

Noch im Frühjahr 1994 erfolgte die Zustimmung der Stadt Sangerhausen zur Einrichtung eines ökumenischen Kindergartens und am 31. August 1994 war es dann so weit:

Oberbürgermeister Dr. Klaus Czudaj übergab den Kindergarten „Am Stadtpark“ an den St. Martin Verein.

Damit wurde in Sangerhausen der erste Kindergarten von einem freien Träger übernommen. Die Kinder des Evangelischen Kindergartens zogen mit ihren Erzieherinnen in die alte Villa in der Riestedter Str. 35 um. Der Kindergarten St. Martin nahm seine Arbeit auf. Am 1. September öffneten sich dann die Türen zum ersten Mal gemeinsam für Kinder aus dem ehemaligen Kindergarten „Am Stadtpark“ und dem Evangelischen Kindergarten.

Für die Zeit der Komplettsanierung zogen 1995 alle Martins-Kinder mit Sack & Pack aus und 1997 mit allem Gepäck wieder ein. Alle staunten nicht schlecht darüber, wie sich die altherwürdige Villa zum Positiven verändert hatte. Danach waren wir eine Kindertagesstätte, weil wir auch Kinder aufnehmen konnten, die jünger als 3 Jahre waren.

Das Haupthaus, eine Villa mit 3500m² Außen-Spielbereich auf 2 Ebenen, bietet Platz für 4 Kindergruppen. Zum Anwesen gehört ein parkähnlicher Garten, der heute Spielplatz und „Oase“ ist, denn er verfügt über einen Trinkbrunnen, der besonders an heißen Sommertagen die nötige Erfrischung bereit hält.

Nachdem die beiden leerstehenden Nachbarhäuser Riestedter Straße 31 und 33 wegen großer Bauschäden und auch in Zusammenhang mit einer städtebaulichen Neuordnung des Bereiches abgebrochen werden mussten, bot die Stadt Sangerhausen dem St. Martin Verein Unterstützung bei der Errichtung eines Neubaus an.

2009 fertiggestellt, wurde daraus das heutige Zwergen-Haus, in dem unsere Kleinsten ihre Gruppenräume erhielten. Unsere Kapazität für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren vergrößerte sich dadurch und zur Freude aller konnte auch noch ein Sportraum eingerichtet werden.

Heute werden bis zu 100 Kinder im Alter von 6 Monaten bis zum Schuleintritt von 15 pädagogischen Mitarbeiterinnen in fünf altersgemischten Gruppen liebevoll auf ihrem Weg ins Leben begleitet. Als familienergänzende Einrichtung stehen wir dem einzelnen Kind auf einem



Stück seines Lebensweges vertrauensvoll zur Seite und ermöglichen ihm, im friedvollen Zusammenleben unserer Gemeinschaft den Platz zu finden, auf dem es sich wohlfühlen kann. Wir arbeiten in teiloffenen Gruppenstrukturen mit verschiedenen Altersmischungen, weil wir wissen, dass Kinder von Kindern gern lernen, dass Kinder andere Kinder gern anleiten, ihnen helfen – mit Rat und Tat, und weil ältere Kinder im Zusammenleben mit jüngeren Kindern erfahren, dass Rücksichtnehmen gar nicht schwer ist. Im Gegenzug tut ihnen die Bewunderung der jüngeren Kinder gut, verhilft zur Stärkung des Ichbewusstseins und belebt das Selbstwertgefühl.

Das besondere Profil der Kindertagesstätte St. Martin besteht darin, eine bewusst christliche Einrichtung in ökumenischer Trägerschaft zu sein. Wir fühlen uns dem christlichen Welt- und Menschenbild verpflichtet, was in besonderen Akzentsetzungen unserer pädagogischen Arbeit, unserer Einrichtungskultur und in der Zusammenarbeit mit den Eltern erfahrbar wird. Glaube wird den Kindern in einer Weise nahe gebracht, dass er sich ihnen in ihrer Lebenssituation als bedeutend, ermutigend und hilfreich erschließt. Nicht eine Beeinflussung der Kinder ist dabei unser Anliegen, sondern das Angebot an Kinder und Eltern, etwas über den christlichen Glauben zu erfahren, welcher nach unserer Überzeugung das Leben reicher und lebenswerter macht.

Der Sankt Martin Verein e.V. als Träger der Einrichtung achtet darauf, dass unsere Kindertagesstätte als christliche Bildungseinrichtung erkennbar ist und bleibt, und sorgt für verlässliche und zukunftsfähige Rahmenbedingungen, die ein lebendiges,

kreatives Miteinander auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes ermöglichen.

So verstehen wir unsere Arbeit schon seit 25 Jahren und die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Jedes Jahr begehen wir dankbar unseren Jahrestag als Fest von Kita und Verein. Das Fest beginnt in der Ulrichkirche, denn ohne den Segen Gottes und die vielfältige Unterstützung aus den Kirchengemeinden, ohne unsere vielzähligen Schutzengel hätten wir die diversen Herausforderungen der vergangenen 25 Jahre nicht stemmen können.

An dieser Stelle sei auch noch einmal der Stadtverwaltung, dem Landkreis und dem Land Sachsen-Anhalt gedankt.

Zum Geburtstag kann man sich etwas wünschen: Wir wünschen uns, dass unser St. Martin-Verein und die Ökumenische Kindertagesstätte St. Martin, getragen von der Botschaft des Heiligen Martin, auch weiterhin ein interessantes und zukunftsträchtiges Angebot zur Kinderbetreuung in Sangerhausen sein wird.

Wir laden Sie schon heute recht herzlich dazu ein, das 25-jährige Bestehen der Kindertagesstätte Sankt Martin gemeinsam mit uns zu begehen. Unser Jahresfest unter dem Motto „Sankt Martin hat Geburtstag“ findet am Samstag, **dem 24. August 2019**, statt.

Wir beginnen um **15.00 Uhr** in der Ulrichkirche mit einer Andacht, gestaltet von einem Kirchenclown. Anschließend wollen wir mit Groß und Klein auf dem Gelände der Kita den „Geburtstag von Sankt Martin“ mit viel Spaß und Freude feiern.

Vorstand und Team der Kita

Auf Seite 19 sehen Sie einige Fotos aus der Geschichte von St. Martin.

14 TheO`door

Termine im TheO`door



Ferienprogramm

29. Juli bis 14. August
Die Termine entnehmt bitte der
Internetseite oder Flyern.



Bibel Kids im TheO`door:

Di 16 + 17 Uhr (ab 20.8.)



Singing Bibel Kids

im Gemeindehaus Riestedter Str. 24
Do 16.30 - 17.30 Uhr (ab 22.8.)



Die bunten Plastik-
rohre sind Instru-
mente und erzeugen
einen Dreiklang!
Damit wurde die
„Vogelhochzeit“
untermalt.
Denn es ging um
Franz von Assisis
Vogelpredigt und
die Vögel.

Überhaupt gab es
viel zu lachen beim
Sommerfest.

Fotos: W. Steffen





In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!“ Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.

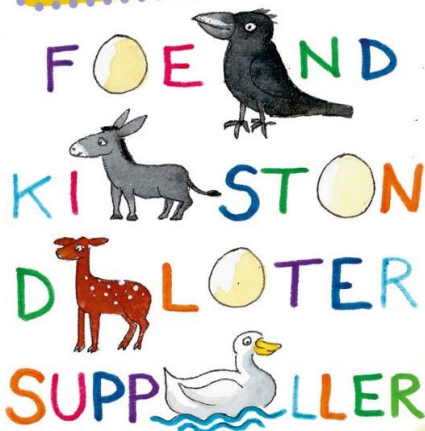


Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbrötle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!



Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?“ Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!“



Kannst du die Wörter entziffern?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauflösung: Feterabend, Kieselstein, Dreheleier, Suppenteller



16 Die Gemeinde lädt ein

Für alle

Bibelgesprächskreis

Di, 13.8. + 17.9. - 19.30 Uhr Alte Promen.23

Frauenfrühstück

Di, 27.8. - 9.30 Uhr Markt 22 (!)

Tanzkreis

Do, 29.8 + 12.9. - 18 Uhr TheO'door

Nacht der offenen Kirchen - Sa, 14.9.

16.30 Uhr Neuapostolische Kirche

18 Uhr Ev. Freikirchliche Gemeinde

19 Uhr Marienkirche

20 Uhr Herz-Jesu-Kirche

21 Uhr St. Jacobi

22 Uhr St. Ulrici

22.30 Uhr Festliches Glockenläuten

Offener Abend

Fr, 20.9. - 20 Uhr Alte Promenade 23

Interkulturelle Woche 22.-29.9.



Beim **Familiengottesdienst** zum Schuljahresbeginn am **25.8.** können Kinder (und Erwachsene) gesegnet werden. Herzliche Einladung!

Trauercafé

Mo, 26.8. + 30.9. - 17 bis ca. 18.30 Uhr
im Gemeindehaus
(Anfragen unter Tel. 0151 26 13 21 79)

Für Senioren

Gemeindekreis Jacobi & Seniorentreff Ulrici

Mi, 14.8. + 11.9. - 14.30 Uhr
Gemeindehaus (2. Mittwoch im Monat)

Ökumene

Vom 16. bis 24. September erwarten wir Gäste aus dem Lugala-Hospital in Tansania.



Hauskreise

Im kleinen Kreis im Wohnzimmer über die Bibel ins Gespräch kommen. Wer Interesse hat, zu einem Hauskreis zu kommen, wende sich bitte an Pfarrer Niemann, **57 03 34**

Müller Di, 27.8. + Mo, 23.9. - 19.30 Uhr

Werther Do, 25.7. - 15 Uhr

Rumi Mo 14-tägig - 15.30 Uhr
Tel. 34 44 22

Zeitler Mi 14-tägig - 19 Uhr

Gormanns Di 20 Uhr, Tel. 516153

LK Gemeinschaft

im Gemeindehaus

Gemeinschaftsgottesdienst
jeden So 17 Uhr

Bibelgespräch
jeden Mi um 17.30 Uhr

Gebetstreffen

Gebet für unsere Stadt Tagungsraum
Diakonie-Sozialstation, Stift St. Spiritus
Fr, 16.8. + 27.9. - 10 Uhr

Jugendzentrum

Jugendzentrum TheO'door
Speckswinkel 2a Tel. 57 84 70
www.theodoor.de post@theodoor.de
facebook.com/juztheodoor

Mo- Fr 14 - 20 Uhr

Bibel Kids im TheO'door

Di 16 + 17 Uhr

Di enstag

Medienwerkstatt

Mi ttwoch

Medienwerkstatt

17.30 - 19 Uhr Capoeira

Do nnerstag

16.30 Singing Bibel Kids
(im Gemeindehaus)

17.30 - 19 Uhr Kochen mit Marit

Fr eitag

Nähen mit Antje

Täglich: Tischtennis | Billard |
Tischkicker | Zeichnen | Basteln | Abhän-
gen und kreativ werden

Chöre und Musikgruppen

Posaunenchor (ab 13.8.)

Di, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Evangelische Kantorei (ab 15.8.)

Do, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Flötengruppe

Do, 17.30 Uhr,
Gemeindehaus

Singing Bibel Kids (1.-6. Klasse)

Do 16.30 Uhr (ab 22.8.)

Gemeindehaus

gerade-samstags-band

Do ca. 20 Uhr (nach Absprache)
im Probenraum TheO'door. Kontakt:
Johannes Pentzek, Tel. 57 72 93

Kinder

Bibel Kids im TheO'door ab 20.8.

Di 1.-3. Kl. um 16 Uhr

4.-6. Kl. um 17 Uhr

Singing Bibel Kids im Gemeindehaus

Do 1.-6. Kl. um 16.30 Uhr, ab 22.8.

Konfirmanden-Unterricht

Konfi-Tag am 24.8. 10 - 13 Uhr im Ge-
meindehaus (mit Eltern)

Konfi-Freizeit 13. - 15.9. in Alterode



Erntedank

Am 29. September (St. Ulrichi) und 6. Oktober (St. Jacobi) feiern wir in unseren Kirchen Erntedank. Der geschmückte Altar ist immer eine Augenweide.

Wir freuen uns auf Erntegaben, die jeweils am Sonnabend vorher abgegeben werden können, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Sie kommen dann der Sangerhäuser Tafel zugute.

Besonders erwünscht sind haltbare Lebensmittel, aber auch Kartoffeln, Äpfel usw.

Die Tafel freut sich auch über helfende Hände!

18 Wichtige Adressen

St. Jacobi:

Alte Promenade 23
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de
Tel. 57 03 34
Gemeindesekretärin Agnes Hartnack
Dienstag und Freitag 9.00-10.00 Uhr

St. Ulrich:

Riestedter Str. 24
www.ulrichgemeinde.de
pfarramt-st.ulrici@gmx.net
hel1@gmx.net (Helmut Loth)
Gemeindesekretärin Brigitte Ilm
Tel. 0160 91 65 40 17

Pfarrer

Klemens Niemann, Alte Promenade 23
Tel. 57 03 34
klemens.niemann@kk-e-s.de

Pfarrerin

Margot Runge, Markt 22
Tel. 57 76 63
m.runge@jacobigemeinde-
sangerhausen.de
www.queerpredigen.com

Kirchenmusikdirektorin

Martina Pohl, Bahnhofsstr. 29
Tel. 26 08 22
martinapohl@t-online.de
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

Jugendzentrum TheO'door

Gerold Peetz
Speckswinkel 2a, Tel. 57 84 70 (ab 13 Uhr)
www.theodoor.de post@theodoor.de
Referentin für Kinder- und Familienarbeit:
Marit Krafcick Tel. 03464 / 5458688
marit.krafcick@kk-e-s.de

Urlaub / Dienstliche Abwesenheit:

Pfrn. Runge 4.-20.8. + 2.-5.9. + 16.-29.9.
Pfr. Niemann 13.-15.9.

Diakonie-Sozialstation:

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36
www.dsd-sangerhausen.de

Ökumenische Kindertagesstätte

St. Martin:

Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76
www.st-martin-kita.de
kita-st-martin@web.de

Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)

Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97
Sangerhäuser Tafel Tel. 26 07 07

Diakonie-Laden:

Riestedter Str. 4, Tel. 26 07 05
www.abi-sangerhausen.de
www.moebelboerseabi-sangerhausen.de

Superintendenturbüro in Eisleben:

Tel. 03475- 64 86 23 / Fax 64 86 24
suptur@kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

Kreiskirchenamt:

Markt 30, Tel. 24 35-0 / Fax 24 35 17
kka.sangerhausen@ekmd.de
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 9-12 Uhr

Kontoverbindung der

Kirchengemeinden:

KKA Sangerhausen
BIC NOLADE21EIL
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70

Kirchliche Nachrichten

Herausgeber:

Ev. Gemeinden St. Jacobi und St. Ulrich
Redaktion: Pfrn. M. Runge, Pfr. K. Niemann
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 750 Exemplare
An/Abbestellung: jederzeit bei den Pfarrämtern
möglich.

Am 7. September werden in St. Jacobi getraut

Bianca und Sebastian Steinkopf



Kindergarten St. Martin (siehe S. 12 / 13)

95 Jahre: Im Hof des Gemeindehauses gründete Pfarrer Albrecht Gubalke **1924** einen evangelischen Kindergarten. Über den Türen und Fenstern sind noch alte Inschriften zu sehen, z.B. „In allen Ländern ißt man wohl auch Brot, aber daheim schmeckts süße“. (*links*)

25 Jahre: Nach dem Zusammenschluß mit dem Stadtpark-Kindergarten zogen die Kinder in die Villa Riestedter Str. 35. Am 1. September **1994** nahm der St.-Martin-Kindergarten seine Tätigkeit auf. (*unten links*)

10 Jahre: Im Zwergenhaus sind seit **2009** die Kleinsten zuhause. (*unten rechts*)

Bei den Andachten versammeln sich die Kinder um das Kreuz. (*oben*)

Fotos: W. Steffen, Kita St. Martin



20 Das besondere Ereignis



Michael
Mendl

Sonntag
11. August
17 Uhr

TRANSMEDIAL

Konzertsommer in St. Jacobi

Gerhard
Schöne

Sonnabend
17. August
19 Uhr

